



Schwäbisch Gmünd, 05.11.2019  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 224/2019

Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Unterrichtung  
- öffentlich -

**Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenagentur und Projekte**

**Anlagen:**

Information zur Veranstaltung: Zeiten-Wende nach dem Berufsleben

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Inge Pfeifer berichtet über die Arbeit der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement.

Da die Stabsstelle Querschnittsaufgaben wahrnimmt und in der Regel keine kommunalen Pflichtaufgaben erfüllt, werden ihr viele Bereiche zugeordnet.

Engagement fördert die Entwicklung und den Fortschritt der Kommune und des Landes. Deshalb ist es wichtig Einzelpersonen, Gruppen, Institutionen und Einrichtungen zu beraten, Projekte zu fördern, Einrichtungen bei der Suche nach Ehrenamtlichen zu unterstützen und die Vernetzung zu fördern.

Sie ist Informations- und Anlaufstelle für Bürger\*innen, und hat auch eine wichtige Repräsentationsaufgabe. Sie ist Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung, Bürger\*innen und Wohlfahrtsverbänden, gemeinnützigen Organisationen, Selbsthilfegruppen und Wirtschaft. Diese Querschnittsaufgaben betreffen fast alle Ämter in der Verwaltung mit Kontakten und Absprachen auf unterschiedlichen Ebenen und Hierarchien, auch im Bereich des Landes und des Bundes.

Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung werden inzwischen sinnbildlich als Einheit mit einer funktionierenden Gesellschaft gesehen.

Die aktive Mitarbeit im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-



Württemberg, bildet auch eine gute Basis für die Förderung des freiwilligen Engagements in Schwäbisch Gmünd.

Frau Pfeifer ist seit einigen Jahren im Sprecherrat der FaLBE, dem Netzwerk der Fachkräfte des Bürgerschaftlichen Engagements im Lande. Dieses ist ein ganz wichtiges Netzwerk im gesamten Landesnetzwerk. Bürgerschaftliches Engagement lebt von und in Netzwerken. Partnerschaften, Bündnisse und Kooperationsstrukturen sind sehr gut geeignet, freiwilliges und engagiertes Handeln zu unterstützen.

Zweimal jährlich findet die Landesnetzwerkkonferenz Bürgerschaftliches Engagement statt. Dort treffen sich neben den drei kommunalen Netzwerken (StädteNetzwerk, Gemeindeforum, Landkreisnetzwerk) die großen Wohlfahrtsverbände sowie landesweite Interessenverbände.

Die Stelleninhaberin ist auch Mitglied dieser Koordinierungsgruppe.

Die Aufgabenbereiche in Gmünd sind vielfältig z.B.: verschiedene Veranstaltungen wie Markt der Möglichkeiten, Organisation und Durchführung von Ehrungen engagierter Bürger\*innen, Unterstützung und Vernetzung von Vereinen und Organisationen, z.B. bei Fortbildungsmaßnahmen (stadtintern, wie auch auf Kreis- und Landesebene). Ein großer Bereich ist auch die Projektarbeit. In verschiedenen Projekten werden z.B. Langzeitarbeitslose einem Ehrenamt zugeführt, zukünftige Rentner auf die Zeit nach dem Arbeitsleben vorbereitet (siehe Anlage), Vereinsmitglieder mit Fortbildungen unterstützt, bedürftige Kinder und Senioren mit einem Weihnachtsgeschenk über die Aktion Weihnachtswunschbaum erfreut und vieles mehr.

Außerdem ist auch die Geschäftsführung der Gmünder Bürgerstiftung im Bereich Bürgerschaftlichem Engagement angesiedelt.

Die Stabsstelle arbeitet mit ca. 230 Ehrenamtlichen zusammen, rund 20 Organisationen, oft auch überörtlich und mit vielen der rund 400 Gmünder Vereinen.